

Pressemitteilung

Wirtschaft / Industrie

watttron gewinnt den eku Zukunftspreis 2021

Freital (Sachsen), 29. November 2021

Die Bekanntgabe der Preisträger des eku Zukunftspreises erfolgte heute durch das Sächsische Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft (SMEKUL). Der eku wird einmal im Jahr in zwei verschiedenen Kategorien verliehen. Insgesamt gab es dieses Jahr eine Rekordbeteiligung von 256 Bewerbungen. Watttron wurde im Bereich eku „Erfolg Unternehmen“ mit Ihren digitalen Siegelwerkzeugen für nachhaltige Verpackungslösungen als Preisträger von der Jury ausgewählt. Watttron hat insbesondere hinsichtlich der Ziele des eku Zukunftspreises die Jury überzeugt.

„Wir freuen uns riesig, dass wir als Gewinner bei diesem sächsischen Wettbewerb ausgewählt wurden.“ sagt Marcus Stein, CEO der watttron GmbH. „Die Nachfragen unserer Kunden haben uns gezeigt, dass wir mit unseren digitalen Siegelssystemen einen echten Mehrwert und großen Beitrag zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele der gesamten Verpackungsbranche für die Maschinenhersteller und auch Endanwender bieten können.“

„Das Preisgeld in Höhe von 10.000,- € werden wir nutzen, um zum einen unseren Mitarbeitern für Ihren Einsatz zu danken und andererseits wollen wir an der Weiterentwicklung unserer Systeme arbeiten, um unseren Beitrag für den Umweltschutz zu leisten“ betont Marcus Stein.

Die Expertenjury kürte watttron zum Gewinner in ihrer Kategorie, weil mit den neuartigen Siegelssystemen die stabile Verarbeitung von recycelbaren Mono-Kunststofffolien sowie biobasierten und recycelten Materialien ohne Effizienzverluste garantiert werden kann. Außerdem sind sie ein wichtiger Baustein für den Ausbau der Kreislaufwirtschaft. Nachhaltigkeit und Effizienz speziell bei Verpackungen sind genau die Themen, die watttron antreiben. Mit dem Einsatz der watttron Technologie können Ressourcen geschont werden.

Das sächsische Technologie-Startup watttron entwickelt und produziert neuartige Heizsysteme, die in Industrieprozessen zum punktgenauen Temperieren eingesetzt werden. Die patentierte Heiztechnologie ermöglicht u.a. die Optimierung von Verpackungen im Hinblick auf den Material- und Energieeinsatz. Das Verfahren gestattet die präzise Temperatursteuerung auch bei großen zu heizenden Flächen und erleichtert damit die Verarbeitung von biobasierten und recycelten Materialien.

Bildmaterial:

folgendes Bild steht zur honorarfreien Nutzung für Medien bereit:

Bild 1 – watttron Siegelwerkzeuge

Für Rückfragen:

Kathrin Eckhardt, Marketing Manager

watttron GmbH, Dresdner Straße 172c, 01705 Freital

Telefon: +49 351 271 808 09 , E-Mail: kathrin.eckhardt@watttron.com

Internet: www.watttron.de

Über watttron

Die watttron GmbH ist eine Ausgründung aus dem Institut für Naturstofftechnik der TU Dresden und dem Fraunhofer Institut für Verarbeitungsmaschinen und Verpackungstechnik (IVV) Dresden. Das Unternehmen wurde von Marcus Stein (heute CEO bei watttron), Ronald Claus von Nordheim (CPO) und Dr. Sascha Bach (CTO) unterstützt von Michaela Wachtel (COO) im Februar 2016 in Freital bei Dresden gegründet. Inzwischen sind rund 60 Mitarbeiter bei watttron beschäftigt. Das Unternehmen entwickelt und produziert innovative Heizsysteme, die in Industrieprozessen ein punktgenaues Temperieren ermöglichen.

www.watttron.de

Über den eku Zukunftspreis

Mit dem **eku - ZUKUNFTSPREIS 2021** möchte das Sächsische Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft (SMEKUL) das vielfältige Engagement der Menschen in Sachsen unterstützen und sichtbar machen sowie die Kommunikation mit und zwischen unterschiedlichen Akteuren auf allen Ebenen unterstützen.

Der »eku Zukunftspreis für Energie, Klima, Umwelt« ist eine Initiative aus dem Sofortprogramm »Start 2020« und wurde 2020 erstmalig vergeben. Unter seinem Dach wird der »Sächsische Umweltpreis« erfolgreich fortgeführt. Der Zukunftspreis wird einmal jährlich vergeben. Von Jahr zu Jahr nimmt die Beteiligung an dem Wettbewerb zu.

www.eku.sachsen.de